

WIR

Wissenswertes aus dem

INTEGRATIONS RAT

Nr. 3



Mai 2011

Zeitnahe Ausbau der Plätze in Nürnberger Kindertagesstätten

Da in mehreren Stadtteilen Nürnbergs weit über die Hälfte der Eltern bei der Anmeldung ihrer Kinder eine Absage in den Kindergärten und Horten erhielten, forderte der Integrationsrat die Stadt Nürnberg auf, den Ausbau der Kindertagesstätten in den Stadtteilen mit einem hohen Bedarf zu forcieren, um zeitnah eine Versorgungsquote von 100% zu erreichen. Denn der Besuch eines Kindergartens - spätestens ab dem 3. Lebensjahr - eröffnet insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund einen unbedingt notwendigen, besseren Zugang zur Bildung. Die Kommune sollte alle erdenkbaren Anstrengungen unternehmen, um allen Kindern von Anfang an Chancen der Integration zu ermöglichen.

Antragsteller: Dimitrios Krikelis

Unterstützung der SAVE-ME-Kampagne

Der Nürnberger Integrationsrat unterstützt die SAVE ME Kampagne in ihrer Grundidee, mehr Flüchtlinge innerhalb eines "Resettlement-Programms" in Deutschland aufzunehmen.

Wir fordern alle Nürnbergerinnen und Nürnberger auf, sich als Patin oder Pate für die Kampagne zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen unter: <http://www.save-me-nuernberg-fuerth-erlangen.de/kampagne.html>

Antragsteller: Thomson Cooper

Internationales Kulturhaus

Um das Miteinander zu fördern, beschloss der Integrationsrat einstimmig, die Stadt Nürnberg zu bitten, ein Internationales Kulturhaus einzurichten.

Als Begründung wurde angeführt, dass Vereine von Zuwanderergruppen immer wieder an den Integrationsrat herantreten und um Unterstützung bei der Anmietung von geeigneten Vereinsräumen bitten.

Diese Vereine sind vielfältig tätig. Das ehrenamtliche Engagement dieser Menschen in den Vereinen reicht von Folkloregruppen bis hin zu schulergänzenden Angeboten und sollte daher auch seitens der Stadt durch eine entsprechende Unterstützung gewürdigt werden. In dem internationalen Kulturhaus könnten sich Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen und das friedliche Zusammenleben der Menschen in Nürnberg fördern

Antragsteller: Dimitrios Krikelis

Mehr Elternbeteiligung wagen

Der Integrationsrat wünscht mehr Eltern mit Migrationshintergrund in den Elternbeiräten.

Die Elternbeteiligung ist eine wichtige Voraussetzung für die Integration der Kinder. So sollten Eltern im Rahmen der Möglichkeit in der Wahrnehmung ihrer Rechte seitens der Stadt unterstützt werden.

Auf der anderen Seite fordern wir alle Eltern auf, sich in die Elternbeiräte wählen zu lassen und aktiv am Leben der Kindertagesstätten und Schulen mitzuwirken.

Antragstellerin: Diana Liberova

Kommunales Wahlrecht für alle!

Der Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung beschloss einstimmig, sich für das Kommunale Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger ähnlich dem Kommunalen Wahlrecht für EU-Bürger einzusetzen.

In einem Diskussionsprozess mit politisch Handelnden und Bürgern soll ein Weg gefunden werden, um die Mehrheit der Menschen in Deutschland von dem bereits in anderen europäischen Ländern existierenden Wahlrecht zu überzeugen.

Antragstellerin: Diana Liberova

Doppelte Staatsbürgerschaft für Nicht-EU-Bürger

Die Unterscheidung zwischen EU-Bürger und Nicht EU-Bürger bezüglich des Rechts auf doppelte Staatsbürgerschaft bewirkt bei vielen integrationswilligen Einwanderinnen und Einwanderern ein Gefühl der Ungleichbehandlung. Deshalb sollte ein einheitliches Gesetz verabschiedet werden, das ausnahmslos allen Menschen mit Migrationshintergrund das Recht auf doppelte Staatsbürgerschaft einräumt. Schließlich trägt die doppelte Staatsbürgerschaft eindeutig auch zum Gelingen der Integration in Deutschland bei.

Antragstellerin: Lemia Yiyit

Verbesserung des Status der in Nürnberg lebenden sogenannten "Deutsch-Türken"

Nachdem viele sogenannte "Deutsch-Türken" im letzten Jahrzehnt aufgrund der doppelten Staatsbürgerschaft die deutsche Staatsbürgerschaft verloren haben, versprach die Politik, die Erlangung einer Niederlassungserlaubnis sowie die Wiederannahme der deutschen Staatsangehörigkeit werde bei gesichertem Lebensunterhalt und ausreichenden Deutschkenntnissen großzügig und unbürokratisch erfolgen. Nun werden aber Fälle bekannt, bei denen es insbesondere älteren Menschen und Schichtarbeitern schwer gefallen ist, "ausreichende Deutschkenntnisse" bei der Widereinbürgerung zu belegen. Diese Benachteiligung sollte unbedingt aufgehoben werden.

Antragstellerin: Lemia Yiyit

Einbürgerung von Kosovaren

Einbürgerungswilligen Menschen mit kosovarischem Migrationshintergrund sollte die Einbürgerung unter Hinnahme der mehrfachen Staatsbürgerschaft ähnlich wie in Baden-Württemberg ermöglicht werden. Eine Einbürgerung wird dort - wie auch im Einbürgerungsgesetz vorgesehen - unter Hinnahme der mehrfachen Staatsangehörigkeit ermöglicht. In Bayern hingegen müssen Einbürgerungswillige mit kosovarischem Migrationshintergrund sowohl die Ausbürgerung aus der kosovarischen als auch aus der serbischen Staatsangehörigkeit nachweisen. Dies ist den Betroffenen zum Teil nicht zumutbar. Es kann nicht hingenommen werden, so der Integrationsrat, dass die Bundesländer die Gesetze unterschiedlich umsetzen, da dies dem Gleichheitsgrundsatz widerspricht.

Antragstellerin: Diana Liberova

Interkulturelle Öffnung der Stadtteile

Das Inter-Kultur-Büro veranstaltet am 25.05.2011 ab 17:15 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser ein Treffen zum Thema „Mehr Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund an den Stadtteilentwicklungsprozessen“.

Weitere Informationen bei KuF, Tel. 0911 231 3848

1. Nürnberger Integrationskonferenz

Am 20. Mai veranstaltet die Stadt Nürnberg die erste Nürnberger Integrationskonferenz. Weitere Informationen und Anmeldung:

<http://www.nuernberg.de/internet/integration/integrationskonferenz.html>

Spatenstich beim Interkulturellen Garten in Langwasser

Ende Mai wird der Interkulturelle Garten in Nürnberg/Langwasser eröffnet. Es wäre wünschenswert, dass sich viele Nürnbergerinnen und Nürnberger mit dem Verein solidarisch zeigen.

Der Integrationsrat unterstützt das Vorhaben und wünscht den Betreibern des Interkulturellen Gartens viele schöne gemeinsame Stunden beim Gärtnern in Vielfalt und in anregenden interkulturellen Gesprächen.

Sprechstunden des Vorstandes

Der Vorstand des Integrationsrates hält zukünftig Sprechstunden im Internationalen Haus jeweils Dienstag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr ab:

03.05.11, Fr. Pervane,
10.05.11, Hr. Göbbel,
17.05.11, Fr. Liberova,
24.05.11, Hr. Fernandez,
07.06.11, Hr. Fernandez,
28.06.11, Hr. Göbbel,
05.07.11, Fr. Liberova,
19.07.11, Fr. Pervane,
26.07.11, Hr. Göbbel;

Ort: Geschäftsstelle des Nürnberger Integrationsrats im Internationalen Haus (3. Stock des Heilig-Geist-Hauses), Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg.

Weitere Informationen und gegebenenfalls Anmeldung: Tel. 0911 231 3185

Stellenausschreibung beim Integrationsrat

Die Mitarbeiterin des Integrationsrates für Öffentlichkeitsarbeit, Fr. Tuba Ertugrul, wechselte Mitte April zum Jugendamt (Allgemeiner Sozialdienst).

Wegen der dreimonatigen Wiederbesetzungssperre kann die Stelle erst wieder ab Mitte Juli besetzt werden.

Der Integrationsrat sucht nun eine/n interkulturell kompetente/n Sozialpädagogen/in.

Eine wichtige Zusatzqualifikation kann ein Migrationshintergrund in Verbindung mit guten muttersprachlichen Kenntnissen sein.

Weitere Informationen unter:

<http://www.nuernberg.de/internet/portal/buerger/stellenanzeigen.html> oder

<http://www.integrationsrat.nuernberg.de> oder bei Friedrich Popp, Leiter der Geschäftsstelle des Integrationsrates, Tel. 0911 231 3185

Terminhinweise:

- Anstöße 35 – Forum Interkultureller Dialog:
„Nürnberg eine mehrsprachige Stadt?“
mit Prof. Dr. Gabriele Pommerin,
04.05.11, 19 Uhr, Villa Leon
- Sitzung des erweiterten Vorstandes des Integrationsrates:
10.05.11, 17 Uhr, Internationales Haus
- Sitzung des Integrationsrates:
31.05.11, 16 Uhr, Rathaus Nbg.
- Sitzung der Integrationskommission:
14.07.11, 15 Uhr, Rathaus Nbg.
Die Tagesordnung mit Beilagen siehe:
<http://iukdxs01.stadt.nuernberg.de/interis/calendar.do> (bitte Gremium und Monat wählen)

Impressum:

Geschäftsstelle des Integrationsrates,
Internationales Haus im Heilig-Geist-Haus,
Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg,
Tel. 0911/231-3185, Fax 0911/231-8516
E-Mail: integrationsrat@stadt.nuernberg.de,
Internet: www.integrationsrat.nuernberg.de
Redaktion:
Diana Liberova, Horst Göbbel, Friedrich Popp
V.i.S.d.P.:
Diana Liberova, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg